

Strategische Entwicklung von Hochschulen für Angewandte
Wissenschaften 2018:

Eine Forschungsstrategie der Forschenden für die Fachhochschule Bielefeld

Dr. Georg Jongmanns
Hannover, 5. September 2018

Worüber Sie heute etwas erfahren ...

- (1) Ausgangssituation an der FH Bielefeld:*
Einige Informationen zur Einordnung
- (2) Entwicklung der F&E-Strategie:*
Beteiligungsorientierter Prozess zur Formulierung von strategischen Optionen
- (3) Umsetzung der Strategie:*
Initialisierung und aktueller Stand

Ausgangssituation: von außen betrachtet

Eckdaten der FH Bielefeld

- *Größenordnung:* rd. 10.000 Studierende, 262 Professor*innen und LfbA
- *Fachbereiche:* Ingenieurwissenschaften & Mathematik, Sozialwesen, Wirtschaft & Gesundheit, Gestaltung, Campus Minden
- *Studiengänge:* 40 Bachelor- und 22 Master-Studiengänge; systemakkreditiert
- *Standorte:* neuer Hauptstandort (seit 2015), weitere Standorte in Bielefeld, Minden und Gütersloh (im Aufbau)

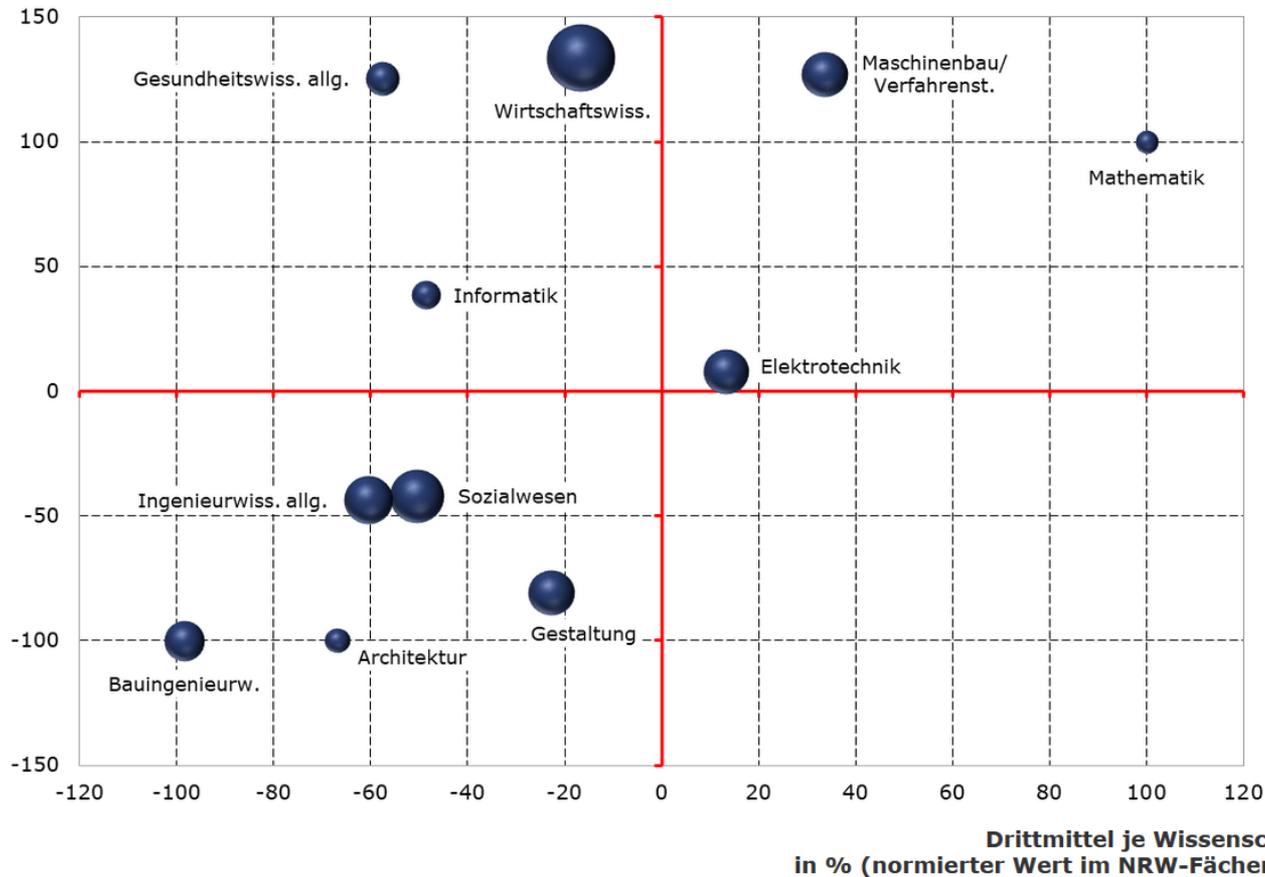
Interne Rahmenbedingungen für F&E

- *Förderung interner Verbände:* Institute, Forschungsschwerpunkte
- *Forschungsprofessur:* temporäre Reduzierung des Deputats
- weitere Fördermöglichkeiten
- *Forschungsmanagement:* zentral (F.I.TT.-Team) und dezentral

Ausgangssituation: von außen betrachtet

Forschungserfolg gemäß NRW-Analyseraster (2015 u. 2016)

Programmerfolge in Forschung und Wissenstransfer
je Wissenschaftsstelle in % (normierter Wert im NRW-Fächervergleich)



Größe der Blasen:
Anzahl der Wissenschaftsstellen
im Vergleich zu den anderen
Fächern der Hochschule

rote Linien:
NRW-weiter Mittelwert als
Referenzlinie

Ausgangssituation: von außen betrachtet

Das Bild, das sich vermittelt ...

- Es gibt viele erfolgreiche Aktivitäten, müsste insgesamt aber mehr sein.
- Die regionale Konkurrenz schläft nicht und die eigenen Potenziale sind noch nicht optimal genutzt.
- Ohne Motivation und Spaß an der Forschung macht es keinen Sinn.

Strategischer Ansatz von HIS-HE

- *bedarfsorientiert*: Handlungsbedarfe systematisieren und hochschulweit relevante Aspekte definieren und weiterentwickeln
- *höheres Aktivitätsniveau*: Ziele und Maßnahmen formulieren, um eine breite Arbeitsfähigkeit zu erreichen (mehr Wissenschaftler*innen, mehr F&E-Aspekte)
- *im Fokus*: Ressourcen schaffen und Ressourcen nutzen
- *OE*: gemeinsam getragene Ideen für/Vorstellungen von F&E ermöglichen
- *Hochschulentwicklung*: F&E als institutionelle Aufgabe für grundsätzlich alle Wissenschaftler*innen etablieren

Entwicklung der F&E-Strategie

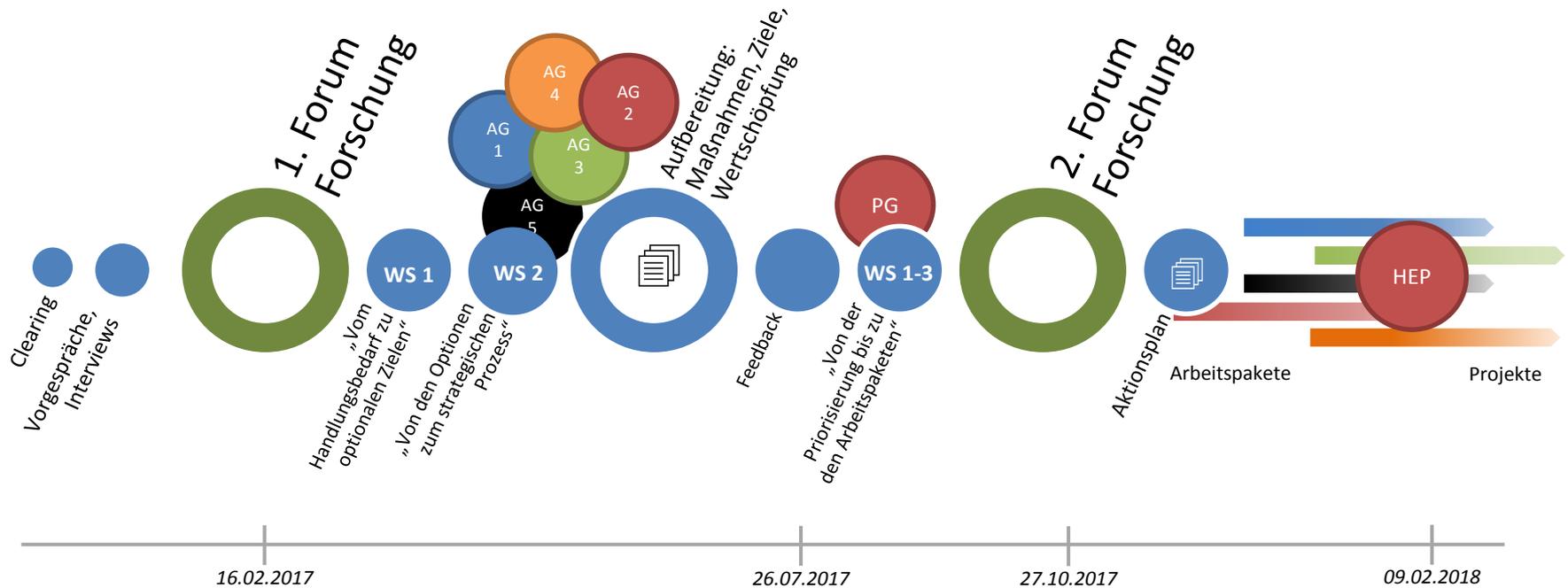
Einstieg: Fünf Arbeitsgruppen

- *„F&E-Themen und -Fragestellungen“: Vernetzung von Kompetenzen, Foresight*
- *„Organisatorische Strukturen“: interne F&E-Verbünde, Forschungskommission/-beirat, Mentoring etc.*
- *„Networking und F&E Partnerschaften“: Austauschformate, Kooperation mit der Universität Bielefeld, Netzwerk-Pflege etc.*
- *„Wissenschaftliche Qualifizierung und Rekrutierung“: Betreuungsverhältnis, Rahmenbedingungen der Qualifizierung etc.*
- *„F&E-Ergebnisse und ihre Verbreitung“: Wissenschaftskommunikation, Publikationsstrategie etc.*

Akteure

- *Beteiligte: 70-80 Professor*innen, wiss. + Verwaltungsmitarbeiter*innen*
- *Kernteam: Vizepräsident Forschung, zentrales Forschungsmanagement, HIS-HE*

Entwicklung der F&E-Strategie



Umsetzung der F&E-Strategie: Initialisierung

Hochschulentwicklungsplan: Fünf Handlungsfelder

- (1) F&E-Prozesse effizient und kohärent ausrichten und fördern
- (2) Individuelle Profilierung der Forscherinnen und Forscher stärken
- (3) Fähigkeiten zur Koordination und Steuerung der F&E-Aktivitäten systematisch stärken
- (4) Stellenwert und Leistungsfähigkeit der wissenschaftlichen Qualifizierung erhöhen
- (5) Zentrale und dezentrale Unterstützung von F&E optimieren

- *hinterlegt mit zahlreichen Maßnahmen und Zielen für ca. 5 Jahre*
- *nach und nach konkretisieren und operationalisieren, bedarfsgerecht priorisieren, hochschulintern abstimmen und einpassen, an die äußeren Rahmenbedingungen laufend anpassen*
- *harmonisieren mit den Strategien der Fachbereiche*
- *zu ergänzen um bislang nicht behandelte Handlungsfelder*

Umsetzung der F&E-Strategie: Initialisierung

Steuerung des Prozesses

- wird zurzeit etabliert
- strukturgleich mit anderen strategischen Programmen der FH Bielefeld
- *Programmleitung*: feste Gruppe, geleitet vom Vizepräsidenten für Forschung, zentraler Ansprechpartner für die F&E-Strategie
- *Teilprojekte*: Umsetzung der Maßnahmen in unterschiedlichen Konstellationen (Teams, Arbeitsgruppen, offene Workshop-Reihe etc.)
- *Netzwerk Forschungsstrategie (Projektgruppe)*: Zusammenführung der Teilprojekte, Diskussion von Zwischenergebnissen, offen für Mitwirkende der Teilprojekte
- *Forum Forschung*: jährliche hochschulöffentliche Präsentation der Ergebnisse, offen für neue Themen und Interessierte



Fachhochschule Bielefeld